

White Turf Am White Turf 2022 kommt es zu einigen Änderungen. Während der Sonntag nach wie vor dem Pferderennsport gehört, soll jeweils am Samstag ein Familientag mit Attraktionen stattfinden. **Seite 3**

Fundaziun Nairs La Fundaziun Nairs ha ingrazchà in sonda passada als donatuors cun üna festa da stà. Ils responsabels han ramassà bundant 90 000 francs pel proget «Be Nairs» per crowdfunding. **Pagina 6**

In eigener Sache Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



Die jungen «Bösen» im Zuozer Sägemehl

Jeweils vier Minuten Zeit hatten die Jungschwinger um ein Resultat, im Bild ein Wurf mit einer glatten Zehn, zu erzielen.

Foto: Daniel Zaugg

Bei besten äusseren Bedingungen stiegen am Samstag 75 Jungschwinger aus dem ganzen Kanton in Zuoz in die Hosen und griffen in drei Kategorien auf zwei Ringen zusammen. Den zahlrei-

chen Zuschauern boten die kleinen «Bösen» dabei ordentlich Spektakel. Die meisten der Kämpfe waren nicht minder spannend als die an den Festen der grossen «Bösen». Die Ganglänge be-

trug in allen Kategorien vier Minuten, im Schlussgang hatten die Schwinger acht Minuten Zeit für das Resultat. Organisiert hat das kleine und feine Fest der Schwingclub Engadin unter der

Leitung ihres Präsidenten Berni Locher. Metzgermeister und Schwing-Fan Locher hatte als alleiniger Einteilungsrichter und Chef am Grill nicht wenig zu tun. (dz)

Seite 9

Duri Bezzola ist der neue PLS-Präsident

Pro Lej da Segl Anlässlich der Generalversammlung der Pro Lej da Segl vom vergangenen Freitag auf Muottas Muragl wurde der bisherige Präsident Jost Falett nach neun Jahren an der Spitze der Schutzorganisation verabschiedet. Als neuer Präsident gewählt wurde Duri Bezzola aus Samedan. Er war bereits von 2005 bis 2012 an der Spitze des Vereins mit seinen knapp 400 Mitgliedern. An der Versammlung wurde mehrfach auf die Wichtigkeit der PLS verwiesen. (rs)

Seite 3

Vor der Wahl zur höchsten Bündnerin

Grosser Rat In der Augustsession des Bündner Grossen Rates finden traditionell die Wahlen für die Landespräsidentin und den Vize statt. Zu Überraschungen kommt es dabei nie. Das Amt wird innerhalb der Fraktionen weitergegeben und wer ein Jahr zuvor Vize war, wird Präsidentin und damit höchste Bündner Politikerin. Die weibliche Form verrät es: Mit Aita Zanetti widerfährt einer Frau aus dem Unterengadin diese Ehre. Sie politisiert seit 2018 für den Kreis Suot Tasna. Gewählt worden war sie als BDP-Politikerin, nach dem Zusammenschluss mit der CVP gehört sie nun der Fraktion «Die Mitte» an. Wer aber ist Aita Zanetti? Wo hat sie ihre Wurzeln, welche Werte liegen ihr am Herzen und wie politisiert sie? Die EP/PL hat Aita Zanetti zu Hause in Sent besucht. (rs)

Seite 5

Duos milliuns per cultura e giuventüna

Fundaziun Bazzi-Mengiardi Dal 1985 ha relaschà Giovannina Bazzi-Mengiardi barmöra ün chapital dad 800000 francs per sia fundaziun charitativa. In seis testamaint ha ella previs, cha quista fundaziun dess sustgnair chosas socialas e culturalas ed impustüt la giuventüna e cha'ls sustegnns sajan restrets sülla regiun d'Engiadina Bassa. Daspö quella vouta es Not Carl president da la fundaziun ed ils mastrals fuormaivan il cussagl da fundaziun. Daspö cha'ls mastrals nun existan plü, vain il cussagl da fundaziun elet dal Güdisch regional. Daspö cha la Fundaziun Giovannina Bazzi-Mengiardi exista, ha quella pudü dar sustegnns da bod duos milliuns francs in Engiadina Bassa. Quai correspuonda ad üna media da bod 50000 francs l'on. Eir quist on han profità differents progets da la fundaziun. (nba)

Pagina 6

FC Celerina: zum Saisonstart ein Punktgewinn dank Malojawind



Foto: Daniel Zaugg

Seite 8

Offizielle Anerkennung

Mit der Unterzeichnung der Deklaration zwischen den Gemeinden Scuol und Zernez mit dem SAC wurden die drei Fraktionen Lavin, Guarda und Ardez offiziell als Bergsteigerdörfer ausgezeichnet.

NICOLO BASS

BILING 2

Nun sind sie offiziell aufgenommen und von der Initiative Bergsteigerdörfer mit den beteiligten Alpenclubs als

zweite Bergsteigerdorf der Schweiz anerkannt worden: Die Engadiner Dörfer beziehungsweise Fraktionen Lavin, Guarda und Ardez. Der feierliche Beitrag wurde am Wochenende zusammen mit Einheimischen und Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft der Region und des Kantons Graubünden zelebriert. Den Ehrengästen gehörten unter anderem Regierungsrat Jon Domenic Parolini und Andreas Schweizer vom Zentralverband Schweizer Alpen-Club (SAC). In Ardez schliessen die Bürgermeister Bergsteigerdörfer eine Lücke im internationalen Netzwerk. Zwar seien hier nicht die allerhöchsten Berge zu finden, aber «die einsame, stille Bergwelt des Unterengadins bleibt für mich wohl immer mit den intensivsten Bergerlebnissen verbunden», so Schweizer in seiner Ansprache am Sonntag in Ardez. Mehr zum Festakt in Ardez gibt es im romanischen Teil dieser Ausgabe auf **Seite 9**



9 771661 010004

20034

